

Jahresbericht 2025



Blick auf den Garteneingang Juni 2025

28. Februar 2026, Jahresmitgliederversammlung

Verein zur Erhaltung und Rekultivierung
von Nutzpflanzen (VERN e.V.)
Greiffenberg
Burgstraße 20
16278 Angermünde / OT Greiffenberg
www.vern.de

Jahresbericht 2025 – Mitglieder, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche



Der VERN hat 754 Mitglieder (Stand 31.12.2025)

Aufgabe	Std./Woche
Büroleitung	25
Buchhaltung, Projektabrechnung, Controlling der Projekte	25
Gartenleitung (15 Std./Woche ab 9/2025)	35/15
Gartenmitarbeiter	30
2 Versand-, Gartenmitarbeiterinnen	60
1 Mitarbeiter Hirse Projekt	32
2 Mitarbeiterinnen Resilienz-Projekt ab 9/2025	50

10 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützten uns bei
Veranstaltungen und Festen und repräsentierten unsere Arbeit mit
Infoständen in Brandenburg und Berlin

Jahresbericht 2025

Schau- und Vermehrungsgarten



- Vermehrungen (261 Kulturen)
 - ✓ 158 Gemüse-, Zier- und Nutzpflanzen
 - ✓ 44 Getreidesorten im Schaugarten/
20 Getreidesorten in Wilmersdorf
 - ✓ 36 Hirseakzessionen in Wilmersdorf
 - ✓ 1 Sonderkultur (3 Sorten Lein) in Wilmersdorf
- Schaubeete
 - ✓ 16 Kartoffelsorten
 - ✓ 16 Erdbeersorten, davon 13 neu aus der Genbank
- Kooperation mit Partnerbetrieben
 - ✓ Keimzelle Vichel
 - ✓ Saatgut- und Permakulturgarten Alt-Rosenthal
 - ✓ Landwirtschaftsbetrieb Johannishöhe (Tharandt)
 - ✓ Gärtnerei Apfeltraum (bei Müncheberg)



Jahresbericht 2025 – Veranstaltungen Kartoffel- und Tomatentage



Kartoffeltage, Pflanzkartoffelverkauf

15. März Alte Sorten Sprechstunde
NaturParkHaus Stechlin, Menz

29. März Pflanzkartoffeltag in Greiffenberg

Ab 5. April Verkauf im Hofladen,
Naturschutz Malchow

Tomatentage, Jungpflanzenverkauf

26. April Frühlingsnaturmarkt in Wartha,
Tomaten vom VERN

1. Mai Tomatentag, Hofmarkt in Greiffenberg

9. Mai Kleine Tomatenpflanzenbörse
NaturParkHaus Stechlin, Menz

Ab 3. Mai Hofladen, Naturschutz Malchow



Kartoffeltag im Seminarhaus



Tomatentag in Greiffenberg
Kasse im neuen Schuppen



Tomatentag: Extra Zelt zum
Abholen von Vorbestellungen

Jahresbericht 2025 Veranstaltungen und Gartenführungen in Greiffenberg



14.06. 30. Brandenburger Landpartie

19.08. Sommerfest

11.10. Gartenarbeitstag

02.11. Apfelsortennachmittag

Gartenführungen für

25.05. Teilnehmer*innen der Radtour
Bio(Land) Ost erfahren

22.06. Atelier Bauerngarten aus Potsdam

03.07. Berufsschulklasse Bäckerei

13.09. Heimatverein Senftenberger Hütte

20.09. Besuchergruppe



02.11. Apfelsortennachmittag



03.07. Berufsschulklasse Bäckerei

Jahresbericht 2025 Bildungsangebote in Greiffenberg und an anderen Orten



In Greiffenberg

05.04. Workshop Obstbäume veredeln, A. Brall

10.05., 21. 06., 23.08. Saatgutkurse, C. Lehmann

An anderen Orten

08. 01. Saatgutrecht; Seminar des 3. Lehrjahr
im Ökodorf Brodowin"; R. Vögel

04. 02. Vortrag zur Einführungsveranstaltung Saatgutbibliothek, Bernau, A. Grabau

28.02. „Viele Sorten bei Radieschen – wie kann man sie sortenrein vermehren?“
online Vortrag für Bildungsgruppe VEN, C. Lehmann

15. 03. „Kartoffelvielfalt für den Kleingarten“ Fortbildung für Gartenfachberater
beim Bezirksverband der Kleingärtner, Eberswalde, C. Lehmann



Saatgutkurs im Juni: Geschmackstest
bei verschiedenen Salatsorten

Jahresbericht 2025 - Öffentlichkeitsarbeit Infostände, Saatgut- und Jungpflanzenangebot



Infostände bei 16 Veranstaltungen wie Saatguttauschbörsen, Festen und Märkten in Berlin, Potsdam und im Land Brandenburg von Februar bis Oktober

Wir danken herzlich unseren ehrenamtlichen Unterstützern und Helferinnen

M. Ullmann, K. Schottstädt,
C. Schnell, D. Brosche, D. Seifert,
W. Born, A. Brall, S. Astler, U. Sprenger



Prinzessinnengarten 03.05.25



Klostersgartentag Neuzelle 27.09.



Kloster Chorin 4./5. 10.25



Aktion im Weltladen in
Oranienburg

Jahresbericht 2025 – Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge



- 20.05. „Cultivation & Use of Rye Cultivars and Landraces“, 3rd Internat. Agrobiodiversity Congress, Kunming, China, R. Vögel
- 04.06. „Variety products from on-farm conservation of old plant varieties“, Farmers Market in Peking, China , R. Vögel
- 04.06. „Vielfaltsprodukte aus on-farm Erhaltung alter Sorten“, AK „Entwicklung der Eckpunkte einer zukünftigen Verbraucher- Informationsplattform zu gefährdeten Nutztieren und Kulturpflanzen“; BLE-IBV-online, C. Lehmann
- 04.11. „Vorteile und Nutzen Alter Obst- und Gemüsesorten in Gemeinschaftsgärten“, Fachtagung Gemeinschaftsgärten, Marzahn, C. Lehmann
- 25.11. „Alte Getreidesorten, Erhaltung und Nutzung in landwirtschaftlichen Netzwerken“, Tagung Future of Food 2025, Hochschule Anhalt, Bernburg, R. Vögel
- 06.12. „Die Rote Liste der Kulturpflanzen - Entstehung, Hintergründe und ihre Nutzung“, 19. Symposium Kulturpflanzen- und Nutztievielfalt, Witzenhausen, C. Lehmann



20.05. R. Vögel in Kunming, China



04.11. Fachtagung
Gemeinschaftsgärten
in Marzahn

Jahresbericht 2025 – Öffentlichkeitsarbeit



Newsletter

Ausgaben April, November

Redaktion & Layout Cornelia Lehmann, Jens Keller

Beiträge von Dieter Hoppe

Presse

Berliner Gartenfreund, Editorial 02/25

Jahrbuch Brandenburg 2025

Märkische Oderzeitung MOZ 23.08.25

rbb „Der Tag“ 01.09.25



<https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=153971>

Jahresbericht 2025 – Getreidenetzwerk Aktivitäten



- Sachsen: Begleitung der dortigen Agrarumweltmaßnahme (AUKM AL11 LfULG)
- Anbauversuch mit 11 Roggensorten
- 07. – 10.04. Vorführung mobiler Mühlentechnik mit der Treffler-Vollkornmühle für Handwerksbäcker (Stralsund, Wandlitz, Vetschau, Wartha)
- 12.06. Feldtag Versuchsstation Wilmersdorf (HNEE, VERN)
- 17.06. VERN Mitglied bei Gründung der Agrarökologische Praxis Allianz (APA) <https://agraroekologie.eu/>
- 13./14.11. Getreidetagung in Raben: Historische Getreidesorten im Dialog zwischen Forschung, Praxis und Züchtung
- 08.10. Schatzbewahrer Treffen in Triesdorf: Alte Getreidesorten und Hülsenfrüchte organisiert von



Treffler Mühle in Wandlitz



17.06. APA Gründung



13./14.11. Tagung in Raben



Jahresbericht 2025 – Projekte



„Hirse in Brandenburg – Nutzung der Kultur unter veränderten Klimabedingungen“

ILU Projekt mit VERN als Kooperationspartner, gefördert vom Landwirtschaftsministerium Brandenburg (MLEUV),
Laufzeit: 11/2024 bis 12/2027

03.06. Auftakttreffen Hirseprojekt
Anbauversuch mit 36 Hirsesorten:

Rispen-, Kolben-, Sorghum- & Perlhirse

11.06. Parzellentag MAFZ Erlebnispark Paaren

14.08. Feldtag & Zukunftsdialog

„Hirse – vom Vogelfutter zum Superfood“



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde



Was wird untersucht?

Hirse kann als Bestandteil der menschlichen Ernährung vielseitig im Speiseplan eingesetzt werden und ist aufgrund ihrer Inhaltsstoffe interessant. Im Rahmen des Projekts werden 34 Hirsesorten bzw. Herkünfte aus vier Hirsetypen (Körnersorghum, Kolben-, Perl-, Rispenhirse) untersucht. Neben Pro-

teinen, Kohlenhydraten, Fetten, Mineralstoffen und Spurenelementen werden auch Kiesel- und Phytinsäure sowie Vitamine B6 analysiert. Der VERN e.V. hat 2024 auf der Lehr- & Forschungsstation der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ein Sortenscreening mit 34 teils seltenen Her-

Einführung
Aufgrund sich verändernder Klimabedingungen erlebt der Hirseanbau auch in der deutschen Landwirtschaft eine Renaissance. Dies ist der Trockenstresstoleranz und der kurzen Wachstumszeit von Hirsen, und hier insbesondere der anspruchslosen Rispenhirse (*Panicum milloccum*) geschuldet. Im Projekt Hirseanbau in Brandenburg werden Screening- und Anbauversuche durchgeführt und ein breites Spektrum an Inhaltsstoffen untersucht.

1. Vielfalt

Der Proteintrag der Hirsen variiert zwischen 11 und 268 kg ha⁻¹. Die Rispenhirsen weisen mit 180 kg ha⁻¹ den höchsten mittleren Proteintrag auf, gefolgt von den Kolbenhirsen mit 151 kg ha⁻¹ (Abb. 2). Innerhalb der Rispenhirsen existiert eine breite Spanne der erreichten Proteingehalte (13,3 – 268 kg ha⁻¹).

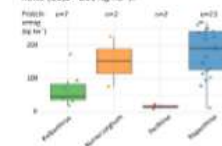


Abb. 2: Verteilung des Proteintrags nach Hirsetypen.

2. Proteingehalt & Ertrag

Rispenhirse dominiert die oberen Ertragsbereiche, während Kolben- und Perlhirse trotz hoher Proteingehalte durch niedrige Erträge limitiert werden. Die Klasegröße verdeutlicht, dass hohe Proteinbeurträge primär durch hohe Kornträge, nicht durch hohe Proteingehalte erreicht werden (Abb. 3).

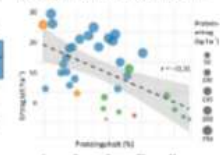


Abb. 3: Streuung Proteingehalt und Proteintrag der Hirsen in Abhängigkeit der Typen.

3. Proteinernträge

Trotz der schwachen, negativen Korrelation zwischen Proteingehalt und Ertrag (Abb. 3) wurden die höchsten Proteinernträge im Versuchsjahr 2024 in 9 Rispen- und einer Kolbenhirse erreicht (Abb. 4). „Maxi“ und „Bemburger Rispen“ konnten den höchsten Proteinerntrag unter Brandenburger Bedingungen realisieren, aber auch andere Rispenhirsen bieten großes Potential.



Abb. 4: Proteinernträge ausgewählter Sorten/Herkünfte.

Fazit & Ausblick

Die Ergebnisse des einjährigen Feldversuchs unterstreichen zunächst einmal das Potential von Rispenhirsen für höhere Proteinbeurträge. Dieses muss in einem weiteren Versuchsjahr validiert werden. Neben dem Proteintrag werden eine Reihe anderer Inhaltsstoffe analysiert. Erst daraus wird sich eine Bewertung ableiten lassen.

In den nächsten Schritten sollen die kommenden Ergebnisse und die Ertragsdaten der Brandenburger genutzt werden, um Aussagen über die für Standorte- und Nutzungsrichtungen am besten geeigneten Hirsen treffen zu können. Dies soll in praktische Anbauempfehlungen münden.



Abb. 5: Reisfelder Eberswalde.

Jahresbericht 2025

Projekte



„Resilienz durch Vielfalt: Klimawandelanpassung im On-farm-Gemüsenetzwerk“

Projektpartner: Betriebe des SaatGut-Erhalter-Netzwerks Ost

Kooperationspartner: LELF Brandenburg, Kultursaat e. V.

Laufzeit: 1.9.2025 – 31.12.2028



25.11. Auftakttreffen im
Culinarium, Domäne Dahlem
mit den Partnerbetrieben



Gefördert durch das Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MLEUV)
kofinanziert von der EU im Rahmen von ELER



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Jahresbericht 2025 – Workshops für neue Ideen für den VERN



**Kompetenzzentrum für
Soziales Unternehmertum**
Brandenburg



Drei Workshops mit dem
Kompetenzzentrum für Soziales Unternehmertum Brandenburg,
einem Projekt der Social Impact gGmbH

Neue Ideen entwickeln, wie wir den VERN

- wirtschaftlich besser aufstellen können
- unabhängiger von Förderungen machen
- die enorme Arbeitsbelastung des ehrenamtlichen Vorstands auf mehr Schultern verteilen können



Jahresbericht 2025

Workshops mit dem Kompetenzzentrum für Soziales Unternehmertum Brandenburg



Workshop am 30.01.2025

- Stärken Schwächen Analyse
- Ideenentwicklung
mit Mitarbeitern, Partnern, Vorstand und einigen
Mitgliedern – von der besseren Sichtbarkeit
unserer Arbeit bis zur Stärkung unseres Netzwerkes



Workshop am 01.04.2025

- Auswahl der praktikabelsten Ergebnisse

Workshop am 13.06.2025

- Weiterentwicklung der Ergebnisse



Jahresbericht 2025

Workshops mit dem Kompetenzzentrum für Soziales Unternehmertum Brandenburg



Beteiligung am Wettbewerb: BRANDENBURG WIRKT



Insgesamt 78 soziale Unternehmen aus dem Land Brandenburg haben sich beteiligt. Auch wenn der VERN e.V. nicht unter den Preisträgern war, hat dieser Wettbewerb zur **Sichtbarkeit des Vereins im Land Brandenburg** beigetragen.



VERN e.V.

VERN e. V. hat sich dem Ziel verschrieben, die Vielfalt der Kulturpflanzen zu bewahren. Aufbauend auf einem Schau- und Vermehrungsgarten hat der Verein in Greiffenberg in der Uckermark eine Sammlung von Nutz- und Zierpflanzen mit mehr als 2.000 Herkünften entwickelt. Um diese ökologisch wertvolle Arbeit umsetzen zu können, wurde ein Saatguthandel für seltene, alte Kulturpflanzen entwickelt. Mit vermehrungsfähigen seltenem Saatgut wurde ein wichtiges wirtschaftliches Standbein geschaffen.

[Webseite](#)

Jahresbericht 2025 – Aktionsbündnis Brandenburg



VERN seit November 2025 Mitglied im



Der VERN vertritt in seiner Satzung den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz und Neutralität.

Der VERN steht für ein buntes Miteinander, gegen Intoleranz, gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und jegliche Form von politischem Extremismus

Mit dem Beitritt zum Aktionsbündnis bekräftigt der VERN die Haltung in seiner Satzung.



<https://aktionsbuendnis-brandenburg.de/>

Jahresbericht 2025 – Kontakt zur Landespolitik



24. Juni Gespräch mit Ministerin Mittelstädt in Potsdam im Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MLEUV)

03. September Besuch von Ministerin Mittelstädt in Greiffenberg
VERN stellte seine Arbeitsbereiche vor



Jahresbericht 2025 – wissenschaftliche Kooperationen und Projektpartner



- Kooperation mit ILU Koordinierungsstelle für forschungsbasiertes Versuchswesen seit 2024
- seit 2025 Hirseprojekt



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**

- Zusammenarbeit auf der Lehr- und Forschungsstation Wilmersdorf
- Kooperation in Projekten
- Examensarbeiten von Studierenden



- Beratung zu Saatgut, Pflanzengesundheit
- Kooperation in Projekten



- Kooperation in Projekten



JKI
Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants



Fördergemeinschaft
Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg e.V.

Mehr Bio in Stadt und Land

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation für Projektantrag



**中德农业中心
Deutsch-Chinesisches
AGRARZENTRUM**

- Austauschprogramm

Jahresbericht 2025 – Kooperationen



VERN und VEN arbeiten zusammen



VEN
Verein zur Erhaltung der
Nutzpflanzenvielfalt e.V.

- Kooperationsvertrag seit 2024
- Lagerung und Versand Saatgut für VEN-Erhalterringe
- Gegenseitige Unterstützung bei Bildungsarbeit

Zusammenarbeit mit im Projekt **1qm Lein**

- <https://1qmlin.de/>
- Citizen Science Projekt 2026
- VERN bietet Saatgut von fünf alten Leinsorten
- VERN unterstützt Auswertung von Anbaudaten
- <https://vern.de/lein-flachs-stoffe-und-seile/>



Jahresbericht 2025 - Kooperation und Sponsoring



- BioCompany
 - Angebot Saatgutraritätenlinie
 - ✓ in 11 Filialen in Berlin und Potsdam
 - ✓ 13 ausgewählte Sorten
 - ✓ Saatgut von VERN
 - + 3 Mitgliedsbetrieben



- Sponsoring 2025
 - 12.515 € (netto) für die Erhaltungsarbeit des VERN

Jahresbericht 2025 - Kooperationen in der Region



- Ortsverein Stadt Greiffenberg e.V.
- Blumberger Mühle
- UmBio
- Stadt Angermünde
- Tourismusverein Angermünde
- Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
- Bioladen Wildblume (Angermünde)
- Bioladen Globus (Eberswalde)
- Bäckerei Wiese (Eberswalde)
- Tabakmuseum Vierraden
- Hofladen von Naturschutz Malchow in Berlin



Danke!



Wir bedanken uns herzlich bei

- unseren aktiven Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfer*innen
- unseren Förderern und Spendern
- unseren Kooperationspartnern



STADT **Angermünde** 

BIO COMPANY®

Greiffenberg und Ortsverein
Stadt Greiffenberg e.V.

Ihre Hilfe macht es möglich, dass wir unsere vielfältigen Aufgaben bewältigen können!

QUAGGA
ILLUSTRATIONS